

# Agil

Winterweizen  
A-Qualität

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Qualitätsweizen mit guter Auswuchsfestigkeit, sowie sehr guter Früh- und Spätsaateignung. Gute bis sehr gute Resistenzen gegenüber Ähren- und Blattkrankheiten. Eignung als Stoppelweizen.

### Standortansprüche:

Für alle Weizenstandorte geeignet, auch für Frostlagen.

### Krankheitresistenzen:

Sehr gute Resistenzen in Mehltau, Gelb- und Braunrost und gute Resistenzen in Blattseptoria.

### Sortentyp:

Korndichtetyp

**Frühsaateignung:**

**Spätsaateignung:**

**Stoppelweizeneignung:**

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Vorbildlich in Winterfestigkeit, Standfestigkeit, Rohproteingehalt und Fallzahlstabilität!

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

8-jähriger Versuchsanbau (2011-2018); gute Ertragsleistung in sehr guter Qualität bei guten ökonomischen Ergebnissen; 2012 keine Prüfergebnisse vorhanden.

### Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



### Neigung zu:

Auswinterung\*:



Lager\*:



### Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella\*:



Mehltau\*:



Blattseptoria\*:



Drechslera tritici\*:



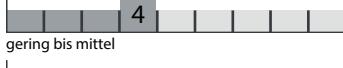
Gelbrost\*:



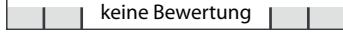
Braunrost\*:



Ährenfusarium\*:



Spelzenbräune\*:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte\*:



Kornzahl/Ähre\*:



Tausendkornmasse\*:



Kornertrag Stufe 1\*:



Kornertrag Stufe 2\*:



### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl\*:



Rohproteingehalt\*:



Sedimentationswert\*:



(\* Züchtereinstufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000**

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden	
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
<b>früh</b> 15.09. - 25.09.	220 - 250	250 - 280	250 - 280	
<b>früh bis normal</b> 26.09. - 05.10.	250 - 300	280 - 350	280 - 350	
<b>normal</b> 06.10. - 15.10.	320 - 380	350 - 380	350 - 380	
<b>normal bis spät</b> 16.10. - 31.10.	380	380 - 400	400	
<b>spät</b> bis 10.11.	400 - 450	420 - 480	420 - 480	
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	600	600	600	
<b>N-Düngung</b> Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich. Eiweißbetonte N-Spätgabe.			
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.	Laut Empfehlung.			
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 13/25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	A) B) C) D)	40 - 80 kg N/ha 40 - 80 kg N/ha 40 - 70 kg N/ha 40 - 70 kg N/ha	40 - 80 kg N/ha 40 - 80 kg N/ha 40 - 70 kg N/ha 40 - 70 kg N/ha	40 - 80 kg N/ha 40 - 80 kg N/ha 40 - 70 kg N/ha 40 - 70 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 31		40 - 70 kg N/ha	40 - 70 kg N/ha	40 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 49		30 - 60 kg N/ha	30 - 60 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH 55 - 59		40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	
-3. Spätgabe BBCH				
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Wachstumsregler gezielt einsetzen. Bei angepasster Produktionstechnik kann verzichtet werden.			
BBCH 25 - 30	0,5 - 1,0 l/ha CCC	0,0 - 0,7 l/ha CCC	0,0 - 0,7 l/ha CCC	
BBCH 31 - 32	0,3 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,25 l/ha Moddus	
BBCH				
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Blattseptoria und DTR, situativ reduzierte Intensität möglich.			
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Regional nach Bedarf. Bei Frühsaat Virusvektoren bekämpfen.			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Keine CTU-Verträglichkeit bekannt.			
<b>Sonstiges</b>				

